

80
Eigentliche vnd ausführliche
R E L A T I O N,

Welcher Gestalt
Ihr. Königl. Mayt. zu Pohlen
vnd Schweden

JOHANNES
CASIMIRUS,

Anno 1649. den 14. Januarij mit hoch-
ansehnlicher Pracht vnd Königlichen Ceremonien
in die Stadt Cracaw Ihren Einzug
gehalten.

Wie denn auch folgendes
Die Königl. Krönung den 17. Jan. mit
herlichen Solemnitäten glücklich ist voll-
zogen worden.

Danzig /
Gedruckt bey sel. Georg Rheten Wittwen

361903



Aus Crakaw den 20. Januarii.



Am 14. Januarij umb halb 4. Uhr nach Mittag haben Ihre Königl. Mayt. bey schönem Wetter / Ihren Einrit in Crakaw gehalten; **GOTT** gebe zu Glück! Den Anfang haben gemacht 19. Fahnen Soldaten zu Fuß: Denen 18. Cornet Dragoner gefolget; darauff kam der Adel / vnd zwar voran vngesehr 250. Personen. Zu einen 2. 3. in allerley Kleider vnd Schmuck: denen folgten 8. Königliche Trompeter in blawen mit silbern Posamenten verbremten Röcken: Nach diesen ritten 4. Glieder zu 3. Personen / davon der Mittelste in ansehnlichen Polnischen Herren-Habit / die auff den Seiten aber in langen Türckischen Röcken / von silbern vnd gülden Stücken / mit grossen Flügeln auff den Rücken von weissen vnd geblawten Strauß-Federn übergüldeten Schilden / Türckischen silbern vnd gülden Stücken / Hauben mit grossen Federbüschen / vnd Pferde auff Türckisch auffs herrlichste aufgeputzet: Nach diesen 45. Herren: wieder etliche geflügelte in Panzern Hemden: Nach dem folgten 170. Herren / bis an den H. General von Posen: Dem folgte der Herr Zamoycki vnd Herr Cherazi Koroni. Diesem der Secretarius Major: vnd 17. Herren: Endlich 2. junge Herren zusammen von 14. oder 16. Jahren: Darauff der Herr Unter-Cantzler zur rechten / vnd nebenst ihm zur lincken der Herr Pfstrokonski: folget der Episcopus Kujaviensis zur Rechten / vnd der Fürst Radziwil Cancellar. Litvania zur Lincken. Diesem folget der Palatinus Russia Fürst Wisniawski alleine. Nach Ihme der Herr

Herr Groß/ Cantzler Fürst Ossolinski mit Herrn Kasz-
nowski. Nach diesen beyden der Herr Opalinski Mar-
schalc zur Rechten/ vnd der Herr Tyskewicz Marschal
Lithv. zur Lincken. Darauff Ihr Königl. Mayt im Trarwerz
Habit auff einem schwarzbraunen Pferde/ vnter einem gölz-
denstückten Himmel/ welchen 6. Rahts/Herren der Stadt
Crakaw trugen: Im reuten sprungen Ihr Majestät etliche
mahl auff dem Marckt vnter dem Himmel hervor/ vnd blöf-
set auch etliche mahl das Haupt gegenst die in Fensterstehen-
de vnd Zusehende. Hinter dem Himmel ritte Fürst Janus
Radziwil Littawischer Feld-Herr/ mit 10. oder 12. Herren in
Trawerkleidern: Denen folgeten 7. Cornet/ vnd damit ward
der Königl. Einzug noch bey Tage beschlossen. Von Bür-
gern sind auff dem Marckt nicht mehr gesehen worden bey
dem Einzuge als 4. Fähnlein zu Fuß/ so nicht starck gewes-
sen/ vnd vorm Rathhause stunden/ vnd eine Compagny
Welsche zu Roß/ welche auch auff den Marckt gestellt/ wie
auch noch eine Compagny zu Roß von Bürgern vnd Rauff-
leuten. Auff den Abend ward ein groß Gezelt auff S.
Marien Kirchhof auffg. schlagen/ darin die Königl. Leiche
solte gebracht vnd von dar Morgen auff das Schloß beglei-
tet werden. Inmassen auch den folgenden 15. Januarii
die Königl. Leichbegängnuß mit gewöhnlichen
Ceremonien statlich celebriret
worden.



Dem

QEN 17. Januarij ist Ihr Mayt. JOHANNES CASIMIRUS im schwarz glatt Sammeten Frankösischen Rock / über einem silberfrücken Wammes / mit dem Guldnen Fluß von der rechten Achsel unter den linken Arm hangende / vnnnd mit einer weis vnd blawen plumage auff dem Hutt / mit den H. Senatoren, vnd Officialibus zwischen 10. und 11. Uhr in die Schloß Kirche gekommen / vnnnd hat sich auff einen roth Sammeten Stuel / vor das hohe Altar im Chor (welches / wie auch die ganze Kirche mit schönen von Goldt / Silber vnnnd Seide gewürkten Tapeßereien gezieret war) auff einen erhöhten Frodes gesetzt / mit dem Gesichte gegenst das Altar. Vor dem Altar stund der Erzbischoff / vnnnd auff beiden Seiten des Altars die anderen Bischöffe in ihren Pontificalibus, die Weltlichen Herren nebenst Ihrer Mayt: Als nun Ihr Mayt. ein kleine weile gefessen / vnnnd gebetet / sind Sie vom Krakatwschen vnnnd Culmischen Bischöffe von dem Stuel vors grosse Altar geführt / daselbst die Bischöffe nebenst dem Könige / vnnnd die Weltliche Senatores vnnnd Officiales hinter dem Könige nieder gekniehet / der König aber sich auff den mit rohtem Tuch übergezogenem Boden / vnnnd außgebreitetem Teppicht / mit dem Angesichte vor dem Altar niedergeleget / die Hände außgebreitet / vnd so lange biß die Litaney zu allen Heiligen (welche / in dem Er sich nieder legete zusingen angefangen ward)

ward /) ganz aufgesungen worden / im Kreutz ge-
legen. Nach dem Er sich von dem Bodem auffge-
richtet / ist Ihme der Königliche End vom Secreta-
rio Majore kniehende vorgelesen / vnnnd von Ihme
auch kniehende geleistet worden. Wie der End
geleistet / hat Ihm der Erzbischoff den rechten Arm
vnten vom Ellenbogen an bis an die Faust / vnd die
lincke Schulter / wie auch die Stirn mit dem con-
secrirten Oel gesalbet / (weßwegen sich Ihre Mayt.
geblößet /) Hierauff ist der König ohne Hut durch
obgedachte beyde Bischöffe vnnnd Weltliche Herren
Officiales, in die vom Hn. Zadrik Weyland Gra-
kawischen Bischöffe New-erbawete Capelle gefüh-
ret / daselbst dem Könige der Königliche Talar ange-
leget / von dar allererst die Königliche Insignia, nem-
lich der Apffel durch den H. Zapiha Littawischen
Vnter-Cankler / der Scepter durch den Fürsten
Radziwil Littawischen Groß-Cankler / vnnnd die
Kron durch den Fürsten Opolinsky Kron Groß-
Cankler / vnnnd das Schwerdt in einer gülden
Scheide vom H. Zebstydonsky Gladifero Regni
vorgetragen / vnnnd der König also wieder mit blossen
Haupte von den beyden / Grakawischem vnnnd Lija-
wischem Bischöffe vors Altar / auff seinen Stuel
vorn Altar / begleitet worden / vnd die Insignia auff
Altar / geleet. Nach dem nun die gewöhnliche Col-
lectæ ex Pontificali Romano gehalten / ist der Kö-
nig vors Altar geführet / vnnnd Ihme kniehenden
vom

vom Erzbischoff die Polnische Cron auffgesetzt /
vnd das bloße Schwerdt in die Handt gegeben / mit
welchem der König erst gegenst dem Altar / darnach
sich umbwendende gegenst alle theile der Welt ein
Creutz gemacht / vnd das Schwerdt darauff dem
Miecnikowi Koronemu überantwortet. An
dessen stelle dem Könige der Erzbischoff den Sce-
pter in die Rechte vnd den Reichs-Äpfel in die
Lincke Handt gegeben / womit der König also vom
Erzbischoff vnd allen anderen Bischöffen vnd
Officialibus vom Altar nicht auff seinen vorigen
Siß vnd Stuel; sondern vorbey auff ein mitten
im Chor eines Mannes hoch erbautes / vnd unten
mit rothem Tuch / oben aber herumb mit rothem
Sammet bekleidetes Theatrum vnter einen Balde-
kin, auff einen roth Sammeten mit Goldt gezier-
ten Königlichen Stuel / als seinen Thron geset-
zet / davon Er doch baldt wieder auffgestanden / ne-
benst allen nieder gekniehet / vnd das Te Deum Lau-
damus gesungen; Wie solches vollendet / ist der
Erzbischoff mit den Bischöffen wieder vors Al-
tar gegangen / der König aber mit den Officialibus
auff dem Theatro in seinem Thron verblieben / biß
zur communion, da die obgedachte beyde Bischöffe
wieder zum Könige gekommen / Ihn vors Altar zur
communion geführet / die Officiales, nemlich der
Herr Zapiha Littawischer Prier, Cansler den
Äpfel / der Fürst Radziwil Littawischer Groß-
Cansler

Cangler den Scepter/ J. Fürstl. Gn. H. Ossolinsky
 Groß Cangler die Chron/ Gladifer Regni das bloß-
 se Schwert/ vorgetragen/ vnd der König mit bloß-
 sem Haupte communiciret/ baldt nach empfangener
 communion, wieder auff seinen Thron geführt
 worden/ da Er kniehende sein Gebeth verrichtet/ vnd
 nach geendeter Messe die allgemeine benediction
 empfangen/ die Crohne selbst aufgesetzt/ Apffel vnd
 Scepter wieder genommen/ vnd zwischen dem Nun-
 cio Apostolico, vnd dem Erzbischoff hinter den
 anderen Bischöffen/ Senatores vnd Herren auff
 Schloß fast vmb 3. Uhr auß der Kirchen/ da der
 Cron Schatz Meister silberne vnd güldene Mün-
 ze außgeworffen/ inn den Königlichen Pokoy,
 vnd eine Stunde ohngefahr hernach also inn seinem
 Königlichen Schmuck zur öffentlichen Tafel in die
 Senatoren, Stube gegangen. Mit Ihrer Mayt.
 hat der Nuncius Apostolicus zur rechten/ der Erzbischoff
 zur linken gegessen; an der anderen Tafel
 aber haben die Senatores vnd Officiales, alle so
 sich bey dem Actu Coronationis befunden/ außge-
 nommen der Episcopus Cracoviensis, vnd der Cron
 Schatz Meister (welcher zwar in der Kirchen gewe-
 sen/ aber wegen seines schwachheit vorm Altar sit-
 ze gegessen/ und keinen actum verrichtet/ als zu le-
 te das Geldt außgeworffen/) in folgender Ord-
 nung gegessen; Auff der einen Seiten an der
 Wandt:

Episco-

Episcopus Cujavienſis, gegenſt Ihm über vor der Taſſel /
 Der Herr Cancellarius Regni Fürſt Oſſolinski.
 Episcopus Samogitiæ, Fürſt Radzivvil Cancell. Lithvan.
 Episcopus Culmenſ. Hr. Zapiha Littawſcher Canzler.
 Episcopus Chelmenſ. H. Kaſanovsky HoffMarſchall.
 Palatinus Sendomiriensis, Hr. Secretarius Major.
 Palatinus Breſtenſis, Hr. Referendarius Regni.
 Palatinus Ruſſiæ, (welcher nicht in der Kirch geweſen) Hr.
 Referendarius Lithvaniz.
 Palatinus Smolenſciæ, Und folgendes mehr an-
 Palatinus Lublinenſ. dere dignitarij.
 Palat. Maſoviz.
 Caſtellanus Sendomiriensis.
 Caſtellanus Woyniceniſis.

Mehr Senatores ſind nicht gegenwertig geweſen; Die
 H. H. Marſchallen giengen ab vnd zu Ihr Mayt: welcher auch
 der Fürſt Boguslaus Radzewil / Hr. Zamoiski vnd andere
 junge Herren bey der Taſſel auffwarteten. Folgenden Tag
 den 18 haben die Herren Senatores &c. Ihr. Königl. Mayt.
 den gewöhnlichen Eyd geleiſtet. Vnd die Stadt Crakaw öf-
 fentlich gehuldiget. dabey 6. Perſonen zu Rittern geſchlagen;
 Des Abends vmb 10. iſt ein Thurm auff dem Schloß über Ihr.
 Mayt. Pokoy abgebrandt / wie das Feuer außgekommen / ge-
 hen unterſchiedliche Reden. Das Feuer aber / welches ſon-
 ſten groſſen Schaden hette thun können / iſt von J. Kön. M.
 ſelbſt zu allererſt vermercket / vnd durch dero Vorſichtigkeit vnd
 gute Anſtellung / gedempffet worden.

